

Jugendkreis Emmaus Hood veranstaltet Fest

Der Erlös ist für das Hoffnungshaus Stuttgart

Berglen. Der Jugendkreis Emmaus Hood der evangelischen Kirchengemeinde Oppelsbohm veranstaltet am Samstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr einen Festakt in der Mauritiuskirche mit Musik, Beiträgen der Jugendlichen sowie einer Auktion, wobei die Jugendlichen von Künstler Martin Kirstein unterstützt wurden, der ein Objekt zur Ausstellung beisteuern möchte. Der Erlös ist für das Hoffnungshaus Stuttgart, das Prostituierten einen Schutzraum und Beistand bietet, bestimmt. Bei der Aftershow-Party spielt die Band Once on Earth.

Dazu findet am Samstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr im Untergeschoss/Jugendraum des evangelischen Gemeindehauses Oppelsbohm ein Informationsabend mit Wilburg Rossrucker vom Hoffnungshaus statt.

Wir gratulieren

Samstag, 26. Mai
Schorndorf: Frau Ilse Kroner zum 90. Geburtstag; Herr Klaus Beck zum 80. Geburtstag; Herrn Ahmet Ahmetcakiroglu zum 75. Geburtstag, in **Haubersbronn** Frau Annemarie Gallner zum 75. Geburtstag; in **Miedelsbach** Frau Irmgard Mauch zum 75. Geburtstag; in **Weiler** Frau Lydia Geist zum 85. Geburtstag und Herrn Klaus Schade zum 80. Geburtstag.
Plüderhausen: Herrn Josef Schiwiek zum 80. Geburtstag.
Remshalden-Grumbach: Frau Christa Frank zum 75. Geburtstag; Frau Josefine Sonnleitner zum 75. Geburtstag.
Urbach: Herrn Werner Stadelmann zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 27. Mai
Schorndorf: Frau Gisela Jansen zum 70. Geburtstag.
Plüderhausen: Herrn Rolf Kremp zum 75. Geburtstag; Frau Annemarie Ringmayer zum 70. Geburtstag.
Remshalden-Grumbach: Frau Christine Salabaj zum 70. Geburtstag.
Rudersberg-Krehwinkel: Herrn Horst Münzenmayer zum 85. Geburtstag.

Handballcamp mit Dragos Oprea

Der langjährige Bundesliga- und mehrfache Nationalspieler will aber nicht der Alleinunterhalter sein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL STÄDELE

Winterbach. Dragos Oprea hat 15 Jahre bei Frisch auf Göppingen in der Handballbundesliga gespielt. Er trug 21-mal das Trikot der deutschen Nationalmannschaft und dreimal das der rumänischen. Zuletzt hat er einige Spiele für den TVB 1898 Stuttgart gemacht. Der 36-Jährige besitzt den B-Trainerschein und hat in dieser Woche ein Handballcamp in Winterbach geleitet.

Keine Frage, Oprea ist schon vom Namen her das Aushängeschild der Deutschen-Kinder-Handball-Akademie, die derartige Camps durchführt. „Ich bin aber kein Alleinunterhalter“, betont er. Vielmehr wird er beispielsweise beim Camp in Winterbach unterstützt von Moritz Klenk. Er ist Sport- und Gymnastiklehrer sowie aktiver Handballer beim TSV Schmidlen.

Alle Trainer in den Camps haben eine pädagogische Ausbildung

Alle, die bei den Handballcamps tätig sind, haben eine pädagogische Ausbildung, betont der 36-Jährige, der nach wie vor in Göppingen wohnt und erst vor kurzem die C-Jugend von Bittenfeld übernommen hat. Die Handballcamps sind in zwei Teile gegliedert. Die acht- bis elfjährigen Buben und Mädchen werden mit den Grundlagen des Handballsports vertraut gemacht. Hier dürfen es durchaus auch mal zwischen 26 und 40 Teilnehmer sein. Je nach Anzahl erhöht sich dann aber die Zahl der Trainer. Mindestens drei sind es bei 40 Teilnehmern, eher vier. Im Spezialcamp liegt die Grenze bei 24 Buben und Mädchen. Ihr Alter liegt zwischen 13 und 16 Jahren. In Winterbach, wo das Camp zum ersten Mal stattfand, waren dieser Woche zehn dabei.

Im Spezialcamp geht es laut Dragos Oprea schon mehr um handballspezifische Training. Dazu gehören zum Beispiel das Spiel eins gegen eins, kräftigende und stabilisierende Maßnahmen und die Vermittlung von Koordination der Bewegungen. „Im Handball gibt es viele Komponenten, die sehr wichtig sind“, weiß Ex-Profi Dra-



Dragos Oprea (rechts) schaut genau hin, wenn im Handballcamp in der Winterbacher Salierhalle trainiert wird.

Bild: Steinemann

gos Oprea aus seiner langjährigen Erfahrung.

Seit einem halben Jahr gibt es eine Kooperation mit der Lehenbachschule. Mit eingebunden ist auch die HSG Winterbach/Weiler. Oprea weist darauf hin, dass es Vereine gibt, die für die Camps Trainer zur Verfügung stellen. Dieses Interesse findet er gut und sagt: „Das ist für sie auch eine kostenlose Weiterbildung.“ Für den Ex-Profi ist es wichtig, dass die Trainer „nicht nur zuschauen“. Vielmehr bindet er sie in sein Trainingsprogramm mit ein. Womit bewiesen wäre, dass Dragos Oprea in der Tat kein Alleinunterhalter ist.

In den Sommerferien sind noch Plätze frei

■ In den Sommerferien, genauer gesagt vom 3. bis 7. September, findet in der Salierhalle wieder ein **Handballcamp** statt, dann für **Kinder von acht bis elf Jahren**. Es sind noch einige Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung unter <http://www.deutsche-kinder-sport-akademie.de>.

■ An diese Adresse können sich auch **Vereine** wenden, die **Interesse an ei-**

ner Zusammenarbeit mit der Deutschen-Kinder-Sport-Akademie haben. Sie wurde 2014 gegründet und hat ihren Sitz in Schorndorf. Gesellschafter sind Michael Bentz und Patrick Dembinski.

■ Die **Deutsche-Kinder-Handball-Akademie gibt es seit 2017**. Sie ist eine Marke der Deutschen-Kinder-Sport-Akademie. Projektleiter ist Dragos Oprea.

Gottesdienste

Evangelische Kirchen Schorndorf und Stadtteile
Gesamtkirchengemeinde: Montag 18.00 Gottesdienst in arabischer Sprache, Stadtkirche. Donnerstag 9.30 Christustag der Lebendigen Gemeinde, Forum Schönblick, Schwäbisch Gmünd. Freitag 9.30 Demenzgruppe „Schöner Vormittag“, MLH. Sonntag (3.6.) 11.00 Gottesdienst mit Grünen auf dem Grafenberg (Krohmer und Posaunenchor).
Krankenhaus: Samstag 19.30 Gottesdienst (Schauaus-Holl, kath.).
Stadtkirche: Samstag 18.30 Wochenabschlussgottesdienst (Eisrich). Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Eisrich), anschließend Kirchencafé. Freitag 19.00 Gebet am Freitagabend, Dekanatsamt.
Pauluskirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Braun); keine Kinderkirche. Mittwoch

16.00 Gebetskreis.
Versöhnungskirche: Sonntag 10.10 offener Gebetsstreff im UG der Kirche; 10.30 Gottesdienst (Fuchsloch); 10.30 Kindergottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaften
Die Apis. Evangelische Gemeinschaft Schorndorf, Urbanstraße 31: Sonntag 18.00 Gemeinschaftsstunde.
SV-Schorndorf, Gemeindezentrum Gmünder Straße 70: Sonntag 18.00 Abendgottesdienst (Luitjens).

Evangelische Kirchen Stadtteile
Haubersbronn: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Stücklen).
Miedelsbach: Sonntag 11.00 Gottesdienst (Rommel).
Buhlbronn: Sonntag 11.00 Gottesdienst (Stücklen).

Schorbach: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Rommel).
Oberberken: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Hörsch).
Schlichten: Sonntag 9.15 Gottesdienst (Hörsch).
Weiler: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Schanz/Eßlinger).

Katholische Kirchen Schorndorf, Heilig Geist: Samstag 17.30 Beichtgelegenheit; 18.00 Eucharistiefeier; 19.30 Wortgottesfeier, Krankenhaus. Sonntag 10.30 Eucharistiefeier; 11.45 Tauffeier; 18.00 Maiandacht. Donnerstag 9.30 Eucharistiefeier, Marktplatz, anschließend Prozession zur Heilig-Geist-Kirche.
St. Markus: Sonntag 9.15 Eucharistiefeier; 11.30 italienische Eucharistiefeier.
Haubersbronn: Sonntag 9.00 Wortgottesfeier.

Plüderhausen: Sonntag 9.00 Eucharistiefeier mit Taufe. Dienstag 14.30 Krankensalbungsgottesdienst der SE. Donnerstag 10.30 Fest-Eucharistiefeier mit Prozession, Beginn am Haus am Brunnenrain.
Urbach, St. Marien: Sonntag 10.30 Eucharistiefeier; 18.00 Maiandacht, Abschluss des Marienmonats. Montag 18.00 ökumenisches Friedensgebet. Mittwoch 18.25 Rosenkranz; 19.00 Eucharistiefeier. Freitag 10.30 Wortgottesdienst im Alexanderstift, Haus B.
Remshalden-Geradstetten, St. Elisabeth: Sonntag 9.15 Eucharistiefeier, der Männergesangsverein singt; anschließend Kaffee und Begegnung. Donnerstag 10.00 Eucharistiefeier mit Prozession, Kindergottesdienst im Jugendraum; anschließend Gemeindefest.
Remshalden-Grumbach, St. Michael: Samstag 18.30 Eucharistiefeier.
Rudersberg: Sonntag 10.00 Eucharistiefeier (Thomas); 18.00 Maiandacht (Weber). Mittwoch 15.00 bis 18.00 Annahme Spenden für Blumentepich, Eingangsbereich der Kirche. Donnerstag 10.00 Festgottesdienst an Fronleichnam mit Prozession (Thomas), anschließend Gemeindefest.
Weiler: Sonntag 10.30 Hochfest mit Taufe. Donnerstag 9.30 Fronleichnamgottesdienst mit Prozession, anschließend Gemeindefest.
Winterbach: Samstag 18.00 Vorabendmesse.

Der Wochenspruch
„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“
Jesaja 6,3

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde – Baptisten Schorndorf, Burgstraße 70: Sonntag 9.30 Gebetskreis; 10.00 Gottesdienst mit M. Lüdke; 17.00 rumänischer Gottesdienst. Montag 19.45 Gebetsstreffen. Mittwoch 10.00 Zwergenaufstand; 20.00 Bibelgespräch. Donnerstag 9.30 Bibelgespräch.
Urbach, Gartenstraße 20: Sonntag 9.30 Gebetsstreff; 10.00 Gottesdienst mit Minis.

Mittwoch 9.00 Gebetsstreff; 15.30 Treffpunkt Bibel.

Evangelisch-methodistische Kirche Schorndorf, Friedenskirche, am alten Friedhof: Sonntag 10.00 Bezirksgottesdienst in Plüderhausen, kein Gottesdienst in der Friedenskirche.
Plüderhausen, Christuskirche, Weberstraße 2: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kinderbetreuung. Mittwoch 14.30 Mittwochskreis, 19.30 Bläserübung.

Evangelische Kirchengemeinden
Berglen-Höblinswart: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Bleher); keine Kinderkirche in Steinach.
Berglen-Steinach: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Bleher); keine Kinderkirche.
Berglen-Oppelsbohm: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Eiserner Konfirmation und Gästen der 70er (Peter). Dienstag 19.00 Gebetsstreffen im Gemeindehaus.
Plüderhausen: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Walz), Margaretenkirche. Dienstag 14.30 Bibelstunde Süddeutscher Gemeinschaftsverband, Gemeindezentrum Wittumhof.
Remshalden-Buoch: Samstag 14.30 Trauung von Sarah geb. Veas und Christian Escher, Schwaikheim. Sonntag 10.15 Gottesdienst mit Taufe.
Remshalden-Hebsack: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Deisenhofer).
Remshalden-Rohrbronn: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Deisenhofer).
Remshalden-Geradstetten: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Birkenmaier).
Remshalden-Grumbach: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Riess); 14.00 bis 16.00 offene Kirche.
Rudersberg: Sonntag 9.00 Gottesdienst, Auferstehungskirche (Stober); 10.00 Gottesdienst Johanneskirche (Stober); Kinderkirche: 10.00 Auferstehungskirche Schlechtbach und Gemeindehaus Oberndorf.
Steinberg: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Haller), Petruskirche.
Urbach: Sonntag 9.30 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Afrakirche (Bruckmann).
Winterbach: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Reichert).

Gottesdienst durch Bezirksevangelist Simmerling. Mittwoch 20.00 Gottesdienst.

ETG - Evangelische Freikirche Berglen-Oppelsbohm, Distlerweg 6: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm. www.etg-berglen.de

Christengemeinde Schorndorf, Hammerschlag 4: Samstag 19.30 Jugendkreis (14 bis 26 Jahre). Sonntag 9.30 Gottesdienst (mit Kinderbetreuung). Montag/Mittwoch/Freitag 12.30 bis 17.00 „Kidstreff“ im Café Wendepunkt, Hammerschlag 2/1 (6 bis 13 Jahre).

Volksmission Schorndorf, Christliches Zentrum Scala, Grabenstraße 40-44: Sonntag 10.00 Gottesdienst, Kindergottesdienst parallel. Dienstag 19.30 Gebetsabend. Mittwoch 18.00 Scala Sport, Sporthalle Olgastraße. Donnerstag 9.00 Frauen Gesprächskreis.
Plüderhausen, Schulstraße 40: Sonntag 10.00 Gottesdienst, Kinderbetreuung parallel.

Gemeinde Gottes Plüderhausen, „Christliches Zentrum life“, Wilhelm-Bahmüller-Str. 12: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit paralleler Kinderkirche für vier Altersgruppen. Dienstag 19.30 Gebetsabend mit kurzer Bibelbetrachtung.
Weiler, „PlusPunktLeben“, Winterbacher Straße 41: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm.
Krehwinkel, Riedweg: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst für Kinder im Schul- und Vorschulalter. Dienstag 20.00 Gebetsabend mit Bibelbetrachtung.

Jehovas Zeugen Schorndorf, Hegelstraße 29: Zusammenkunft Mittwoch und Donnerstag 19.00 (Mittwoch auch in Russisch, Donnerstag auch in Englisch und Polnisch). Zusammenkunft am Wochenende: Samstag 18.00 und Sonntag 10.00 (Samstag auch in Englisch und Polnisch, Sonntag 15.00 in Russisch).

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Adventgemeinde Schorndorf Aichenbachstraße 41: Samstag 9.30 Bibelbetrachtung mit Gesprächsrunde; 10.30 Predigt.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler Schorndorf, Uhlandstraße 67: Sonntag 10.00 Gottesdienst; 9.15 Sonntagsschule. Mittwoch 18.30 Gottesdienst; Leseraum ab 17.30 geöffnet.

Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Reformationsbewegung Winterbach, Finkengasse 31: Samstag 9.30 Bibelstunde; 10.45 Predigt. Mittwoch 19.00 Bibelstunde.

Sonntagsgedanken

Herzensverbindungen

VON HANS-PETER MOSER*



Liebe Leserin, lieber Leser! „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“, sagt der Fuchs im „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry. Wer nur sieht, was vor Augen ist, bleibt für das Wesentliche oft blind. Und – umgekehrt –, dass jemand kein Augenlicht hat, bedeutet mitnichten, dass er deswegen blind sein muss für die wesentlichen Dinge des Lebens.

Man kann öfters hören, dass jemand sagt: „Ich glaube nur, was ich sehe. Was ich nicht sehe, das existiert für mich nicht.“ Aber der so redet, den möchte man fragen: „Und wie ist das für dich mit der Liebe? Oder mit Freundschaft? Oder mit Zuneigung? All das sieht man doch auch nicht. Mit dem bloßen Auge. Gibt es das alles für dich dann auch nicht?“

Was heißt „sehen“ oder „nicht sehen“? Man kann sich mit jemandem tief verbunden wissen, auch wenn man ihn nicht sieht. Und wenn man sich dann sieht, ist es, als sei die Zeit dazwischen nie gewesen. Und – umgekehrt: Man kann jemandem Auge in Auge gegenüberstehen und es gibt keinerlei Brücke von Herz zu Herz. Ob man einander sieht oder nicht: Entscheidend ist doch die Herzensverbindung.

So ist es auch mit Gott. Es kann mitunter sehr weh tun, dass wir ihn nicht sehen können. Das ist wahr. Und der Glaube kommt erst zum Ziel, wenn er dereinst verwandelt werden wird in ein Schauen;

Wenn wir Gott einst sehen werden von Angesicht zu Angesicht. Aber auch das ist wahr: Obwohl wir ihn nicht sehen, ist Gott uns nahe. Denn er hat sein Herz bei uns.

Gott geht mit uns eine Herzensverbindung ein. Davon handeln die Erzählungen der Bibel. Davon ist Jesu ganzes Handeln bestimmt. „Was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig“, schreibt der Apostel Paulus in einem seiner Briefe an die christliche Gemeinde seiner Zeit in Korinth. Wir können Gott nicht sehen. Aber wir haben sein Wort, das er uns gibt. Und in dem er sich mit uns verbindet. In Jesus reicht Gott uns die Hand und geht eine Verbindung mit uns ein, die Bestand hat über alle Zeit hinweg.

Sehen können wir Gott nicht. Wir können aber seine Kraft spüren. Die Freude des Herzens und dass ein Herz dankbar wird – das kommt von ihm. Ebenso, wo ein Mensch sich seines Lebens freut. Und wo er Trost erfährt in schweren Tagen und die Zuversicht nicht verliert in dunklen Stunden. Oder wo ein Herz das andere findet. All das sind wesentliche Dinge im Leben. Alles Dinge, die man weder sehen noch besitzen noch anhäufen kann. Unsichtbare Dinge. Und ewig sind sie, sagt der Glaube, weil sie von Gott kommen. Und weil Gott durch sie zu uns kommt.

*Hans-Peter Moser ist Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hebsack-Rohrbronn